



Malus 'Pom Zai'



Höhe	3-4 m
Breite	1-2m
Krone	abgeflacht kugelförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	dunkelbraun
Blatt	oval bis schmal oval, dunkelgrün, 6-8 cm
Früchte	gelb mit orangefarbener Nuance
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden
Bepflasterung	verträgt befestigte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut, empfindlich gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm
Ursprung	INRA, Paris, Frankreich, ca. 1990
Synonyme	Malus 'Courtabri'

Ein langsam wachsender Zierapfel, der oft auf Hochstamm veredelt wird. Auf diese Art und Weise entsteht ein kleiner Baum, der sich prima für Solitärstandorte in kleinen Gärten eignet. Je nach Veredelungshöhe wird der Baum 3 - 4 m hoch. Die Krone ist abgeflacht kugelförmig. Die Pflanze blüht reich mit hellroten Blüten, die beinahe weiß verblühen. Im Herbst erscheinen zahlreiche, kleine, gelbe Früchte mit einer orangefarbenen Glut, die lange haften bleiben. Der Baum gedeiht am besten auf nährstoffreichen, nicht zu trockenen Böden. Diese Hybride ist sehr gesund und wurde rund 1990 von Sapho in Frankreich auf den Markt gebracht. Klimazone: 5a